

**Vorlage
für die Sitzung
der staatlichen Deputation für Inneres
am 07.04.2016**

**Vorlage Nr.: 19/46
Zu Punkt 03 der Tagesordnung**

„Berichtsbite Bürgerversammlung Grolland“,

A - Problem

Über eine Facebookseite „Wir sind Grolland“ wurde die Sicherheitslage in Grolland diskutiert und in diesem Zusammenhang tauchte im Nachgang in der Presse der Begriff „Bürgerwehr“ auf. Die Fraktion der SPD bat, zu diesem Thema für die Sitzung der Innendeputation am 03.03.2016, um einen schriftlichen Bericht.

B – Lösung

Der Senator für Inneres legt folgenden Bericht vor.

In einer Facebookgruppe „Wir sind Grolland“, die zum größten Teil aus Bürgern aus Grolland besteht, wurde über die Sicherheit im Bereich Grolland gesprochen. Aufgrund der gefühlten Sicherheitssituation wurde zu einer Bürgerversammlung am Mittwoch, den 03.02.2016 ins Siedlerhaus „Grolland-Süd“ eingeladen. Im Rahmen dieser Versammlung, zu der auch die Polizei eingeladen wurde, sollte u.a. die Möglichkeit einen privaten Sicherheitsdienst zu beauftragen besprochen werden.

Die Bildung einer „Bürgerwehr“ war zu keinem Zeitpunkt Thema der Versammlung oder der Facebookgruppe bzw. bei den Bürgern aus Grolland. Das änderte sich auch nach der Bürgerversammlung nicht.

Die Bürgerversammlung fand am 03.02.2016, um 20:30 Uhr im Siedlerhaus „Grolland-Süd“, in der Brakkämpe 64 statt. Das Siedlerhaus war mit mehr als 100 Besuchern maximal gefüllt, so dass weitere interessierte Bürger vor dem Haus bleiben mussten.

Aufgrund der Berichterstattung im Vorfeld waren diverse Pressevertreter, u.a. ein Fernseh-team von „buten & binnen“, vor Ort.

Die Diskussion wurde von den beiden Organisatoren geleitet.

Neben dem Ortsamtsleiter nahmen auch Vertreter der Schutzpolizei, Herr LPD Zottmann (Leiter Schutzpolizei), Herr POR Becker (Leiter PI-Süd) und Herr EPHK Pucknat (Revierleiter Huchting), sowie ein Vertreter eines Sicherheitsunternehmens teil.

Herr LPD Zottmann stellte die Kriminalitätszahlen für den Bereich Grolland dar und erläuterte diese im Kontext zur Gesamtlage im Stadtgebiet Bremen. Aufgrund dieser Darstellung gab es Nachfragen zu Abläufen innerhalb der Polizei Bremen (u.a. Notrufannahme und Einsatzdisposition) die umfangreich beantwortet wurden.

Im Weiteren bat Herr Zottmann die Anwesenden darum, dass die Polizei Bremen auch auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen ist. Hierzu wurden verschiedene Präventionsprogramme (u.a. „Augen unserer Stadt“) erwähnt. Den Anwohnern in Grolland wurde seitens der Polizei Bremen ein Angebot unterbreitet, bei der Erstellung eines Präventionskonzeptes für den Bereich Grolland unterstützend zu helfen.

Das Angebot der Polizei Bremen hierbei zu unterstützen, wurde positiv beurteilt und man wolle/werde dieses Angebot annehmen. Hierzu wird von Seiten der Initiatoren Kontakt mit der Revierleitung des Polizeireviers Huchting und dem zuständigen KOP aufgenommen.

Der Vertreter des Sicherheitsgewerbes konnte die Ausführungen von Herrn LPD Zottmann im Wesentlichen nur bestätigen. Auf Nachfrage aus der Versammlung zu den Kosten für eine mögliche Absicherung durch einen Sicherheitsdienst, wurden Kosten von mind. 50.000 € für einen Mitarbeiter im Jahr genannt. Die Idee soll von den Initiatoren zunächst wohl nicht weiter verfolgt werden.

C - Alternativen

Keine

D - Finanzielle/Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Gender

Keine

E - Beteiligung/Abstimmung

G - Beschluss Vorschlag

Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den Bericht „Bürgerversammlungin Grolland“ zur Kenntnis.